

I 13

Fiebeln



SLUB

Wir führen Wissen.



Institut für  
Sächsische  
Geschichte und  
Volkskunde

A. Kuhn und W. Schwartz:

Norddeutsche Sagen, Märchen und Gebräuche aus  
Meklenburg, Pommern, der Mark, Sachsen, Thüringen,  
Braunschweig, Hannover, Oldenburg und Westfalen.

Brockhaus/ Leipzig 1848  
S. 451

Gegen die Fibel der Pferde

-----

Man schütte einen Theekopf voll Russ in ein  
halb Pfund Brantwein und gebe es dem Tiere ein,  
darauf streiche man es von oben nach unten,  
sprechend:

Unser Herr Christus wandelt durchs rote Meer,  
es kam ein Pferd von ungefähr,  
unser Herr Christus stand am Kreuzesstamm,  
da er dem Pferd die Fibel nahm.

I.N.G. usw.

(Swinemünde)

Gegen die Fibel der Pferde:

Man schütte einen Theetopf voll Ruß in ein halb  
Pfund Branntwein und gebe es dem Thiere ein;  
darauf streiche man es von oben nach unten,  
sprechend:

Unser Herr Christus wandelt' durch's rothe  
Meer,

Es kam ein Pferd von ungefähr;  
Unser Herr Christus stand am Kreuzesstamm,  
Da er dem Pferd die Fibel nahm.

Swinemünde: Kuhn u. Schwartz, Nordd.Gbr.  
Nr.385.

Robert Mielke, Das Rote Meer (in: Zs.f.Vkde.,  
40.Jahrg.1930)

S.187

Gegen eine Pferdekrankheit.

Unser Herr Christus wandelt durchs rote Meer,  
Es kam ein Pferd von ungefähr,  
Unser Herr Christus stand am Kreuzesstamm,  
Da er dem Pferd die Fibel (Krankheit) nahm.

I.N.G. usw.

(Swinemünde.)

A.Kuhn, Nordd.Sagen, Märchen u.Gebräuche, S.456  
Nr.385.

Ähnlich auch in einem Schutzbrief, den E.H.Meyer,  
Indogerm.Mythen (Berlin 1883) S.527 mitteilt, ist  
der Sinn bis zur Bedeutungslosigkeit erstarrt.

In Swinemünde braut man, wenn ein Pferd an der Fibel leidet, aus einem Thetopf voll Russ und einem halben Pfund Brantwein eine Latwerge, gibt sie dem Tiere ein, streicht es von oben nach unten und spricht:

"Unser Herr Christus wandelt durchs rote Meer;

Es kam ein Pferd von ungefür;

Unser Herr Christus stand am Kreuzesstamm,

Da er dem Pferd die Fibel nam!"

Fiebel von Herzen

Vertreibe alle Schmerzen.

Fiebel, brich dich unter dem Herzen,  
Unter der Kaldaun, unter dem Schwanz und zwischen  
den Ohren.

Bestreiche dreimal jedes und neunmal im ganzen im  
Namen Gottes + + +.

(Colzower Heilbuch.)

Jerusalem, du Juden-Stadt,  
Da Jesus Christus gekreuziget ward,  
Es sei im Wasser oder im Blut,  
Es sei vor Würmer, Fieber und Darmgicht gut.  
Im Namen Gottes + + +.  
Dabei wird dem Pferde der Bauch gestrichen und kreuz-  
weise darunter geklopft.

(Colzower Heilbuch.)

Vor die Fibel:

Jerusalem, Jerusalem, Jerusalem, die jüdische  
Stadt,

Darinnen unser Herr Christus gelitten hat;

Er hat gelitten zu Wasser und zu Land.\*

Das soll helfen vor dem Gift und vor Brand.

Im Namen + + +.

(Sammlungen aus Gollnow.)

\* vgl. "Wasser und Brot"



Fieber

1908

Hüser, Beiträge zur Volkskunde. (In: Bericht  
über das Gymnasium Petrinum zu Brilon 1892-1893)  
(Spamer)

S. 26

Gegen Fiebeln - und zwar, wie es scheint, zur  
Verhütung derselben - soll folgende Formel die-  
nen:

"Unser Herrgott und der Teufel gingen wandern.  
Sie kamen an ein Wasser. Unser Herrgott ging  
dadurch, und der Teufel musste bleiben stehen  
dafür. Also sollen die Fiebeln bleiben stehen,  
bis der Teufel kann durch Wasser gehen. Im  
Namen usw. 3x (Kreuzweise begriffen hinter den  
Ohren)."

(Aus einem, in der Paderborner Diöcese  
gefundenen Arzneibuch. Schriftl. Mitt.)